

Duo Mattick–Huth

Christian Mattick – Flöte und Sprecher

Mathias Huth – Klavier



Die Entdeckung der Blauen Blume

Musik der Romantik für Flöte und Klavier

Texte von Novalis und Joseph von Eichendorff



Novalis' Roman „Heinrich von Ofterdingen“ beginnt mit einem Traum, in dem der Held in phantastischen, musikalischen Welten die blaue Blume, den Sehnsuchtsort der Romantiker entdeckt. Die blaue Blume war für Musiker wie Schriftsteller das Symbol ihres Lebensgefühls.

Der Klang der Flöte verkörperte diese Sehnsucht und Suche nach dem Unerreichbaren – nach Innigkeit und tiefem Gefühl.

Gleichzeitig war die Flöte das Instrument reisender Virtuosen, die von Petersburg bis Paris in den großen Konzertsälen mit ihrem Können Furore machten.

Virtuose Bravour, verbunden mit romantischer Innigkeit sowie Texte von Novalis und Joseph von Eichendorff bringen das Lebensgefühl der Romantik in die Gegenwart.



Das Programm:



Franz Schubert (1797–1828) / Theobald Böhm (1794–1881)

Drei Lieder

bearbeitet für Flöte und Klavier



Franz Schubert (1797–1828)

Allegretto c-moll D 915

für Klavier solo



Friedrich Kuhlau (1786–1832)

Fantasie C-Dur op. 38/3

für Flöte solo



Robert Schumann (1810–1856)

Vier Stücke im Volkston op. 102

für Flöte und Klavier



Franz Schubert (1797–1828)

„Trockne Blume“ D 802

Introduktion, Thema und Variationen über das Lied „Ihr Blümlein alle“
für Flöte und Klavier



Texte aus „Heinrich von Ofterdingen“ von Novalis
und Gedichte von Joseph von Eichendorff